

# Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 16. April 2009 19<sup>30</sup> Uhr im Restaurant Chesa Selfranga:

---

## Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
  2. Protokoll der FJV 2008
  3. Ehrungen der neuen Freimitglieder und Veteranen
  4. Anträge des ZV und der Sektionen an die DV in Diesentis
  5. Wahl der Delegierten
  6. Bericht der Obmänner
  7. Aufnahme Neumitglieder
  8. Abschusszahlen 2008 und Wildzählung 2009
  9. Wildruhezonen in der Gemeinde Klosters
  10. Rangverkündigung Fuxnerkanne
  11. Vereinsjahr 2009
  12. Varia
- 

## Traktandum 1 Begrüssung und Wahl der Stimmzähler.

Kurt Steck eröffnet die Versammlung am 20<sup>30</sup> Uhr und kann insgesamt 41 Kameraden begrüßen.

Kurt stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist, und somit ist die Versammlung beschlussfähig und eröffnet.

## Entschuldigungen:

Nilaus Waldburger, Simon Niederer

## Stimmzähler:

Einstimmig gewählt werden **Dani Wittwer** und **Beat Schawalder**

---

## Traktandum 2. Protokoll der FJV 2007

Das Protokoll wurde verlesen und ohne Ergänzungen genehmigt.

---

## Traktandum 3. Ehrungen:

Folgende Mitglieder werden dieses Jahr zu Veteranen ernannt.

Jürg Züger	1948
Joos Andrist	1949
Adolf Brägger	1949
Johannes Grass	1949
Georg Thöni	1949
Martin Zimmermann	1949

Freimitglieder werden dieses Jahr

Hans Rüedi	1933
Andreas Boner	1939
Rudolf Eschmann	1939
Willi Grass	1939
Renzo Guler	1939
Christian Margadant	1939

Kurt Gratuliert allen zum Veteran und Freimitglied und überreicht ihnen einen guten Tropfen, die Versammlung Gratuliert allen mit grossem Applaus.

#### **Traktandum 4. Anträge des ZV und der Sektionen an die DV in Diesentis:**

##### **Anträge des Zentralvorstandes**

**1. Antrag: Jagdzeiten der Hochjagd 2010:** Die Versammlung stimmt mit **41 Stimmen JA**

**2. Antrag: Hirschwild/Kronenhirsch:** Während der zwei Tage, da der Kronenhirsch jagdbar ist sollte auf die anderen Hirschstiere keine Einschränkungen vorliegen. Die Versammlung stimmt dem Antrag mit **39 Stimmen zu, also JA**

**3. Antrag: Benützung von Funkgeräten und Mobiltelefone:** Das Mobiltelefon darf in eingeschaltetem Zustand mitgetragen werden, und für folgende jagdliche Zwecke eingesetzt werden. 1. Organisatin von Nachsuchen, sofern sie der Wildhut oder der Schweisshundezentrale gemeldet worden sind. 2. Meldungen an Jadaufsichtsorgane. 3. Pikettdienst von Schweisshundeführer. 4. Abtransport Schalenwild. Auch diesem Antragstimmt die Versammlung mit **40 Stimmen zu, also auch JA**

**4. Antrag: Bewilligung der Schweisshundeführer** zur Stationierung eines Motorfahrzeuges während der Hochjagd im Gebiet: Die Versammlung stimmt auch diesem Antrag mit **37 Stimmen zu also auch JA**

##### **Anträge dder Sektionen**

**1. Antrag der Sektion Libertad:**

Zum Antrag Hochjagdzeiten 2010; Die Versammlung möchte diesen Antrag **nicht unterstützen, und dies mit 26 Stimnten** keine Gegenstimmen aber einige Enthaltungen. Also **NEIN**

**2. Antrag der Sektion Vorab:**

Hochjagdbeginn um 1700 Uhr, die Jäger dürfen ab 1400 Uhr ins Jagdgebiet fahren dürfen, Die Versammlung ist gleicher Meinung wie der Vorstand und kann diesen Antrag mit 39 Stimmen nicht unterstützen. **NEIN**

**3. Antrag der Sektion Madrisa:**

Massnahmen zur Erfüllung des Abschussplanes während der Hochjagd. Auch in diesem Punkt sind sich der Vorstand und die Versammlung einig, den Antrag unterstützen möchten 26 Kameraden und 3 Stimmen dagegen. **JA**

**4. Antrag Vorab:**

Wildschutzgebiete. Alle Wildschutzgebiete sollen in den nächsten 5 Jahren um 10% der Fläche verkleinert werden. Die Versammlung stimmt mit 33 Stimmen den Antrag nicht zu unterstützen. **NEIN**

#### **5. Antrag der Sektion Crap la Pala:**

Bejagung Hirschwild während der Sonderjagd, kein Stier nach zwei erlegten Kälber. Die Versammlung stimmt mit 19 zu 6 Stimmen gegen diesen Antrag **NEIN**

#### **6. Antrag der Sektion Annarosa:**

Auf der Sonderjagd sind keine Hirschstiere jagdbar. Die Versammlung möchte diesen Antrag mit 10 zu 5 Stimmen ablehnen. **NEIN**

#### **7. Antrag der Sektion Annarosa:**

Der Jäger kann Dienstag, Freitag und Samstag vor einem Jagdtag per Telefon oder Internet abfragen, in welchen Regionen die Jagd stattfindet. Die Versammlung stimmt mit 17 zu 2 Stimmen gegen diesen Antrag. **NEIN**

#### **8. Antrag der Sektion Crap la Pala**

Bejagung Gemswild, Jeder Jäger darf im Dreierkontingent nur eine weibliche Gämse erlegen. Die Versammlung stimmt mit 27 Stimmen und einigen Enthaltungen für ein **NEIN.**

#### **9. Sektion Madrisa:**

Niederjagd, Patentgebühren für Jagdhunde nur einmal einziehen wenn verschiedene Personen den Hund führen. Die Versammlung stimmt mit 21 zu 7 für den Antrag. **JA**

#### **10. Vereiniget Jägersektion Bezirk XII:**

Schusszeiten, bis 20. September bis 2030 Uhr und ab 21. September bis 2000 Uhr geschossen werden. Die Versammlung stimmt mit 28 zu 1 Stimme gegen diesen Antrag. **NEIN**

#### 11. Antrag der Sektion Curver

Werner Wyss als Ehrenmitglied zu ehren. Die Versammlung ist Einstimmig für eine Unterstützung. **JA**

Bilanz, nichts einzuwenden

Jahresbericht, einstimmig genehmigt

Hege, keine ergänzungen

Ausbildung Jägerprüfungen, keine weiterenVorschläge

---

#### **Traktandum 5. Wahl der Delegierten:**

Folgende Kameraden werden an der DV in Diesentis die Sektion Klosters vertreten:

Kurt hat allen Veteranen und Freimitglieder eine Einladung zur DV geschickt, Willi Grass, Joos Andrist und Renzo Guler haben abgesagt und werden nicht an die DV mitkommen.

Zugesagt haben Johannes Grass und Georg Thöni, sie werden begleitet von Jürg Zähler und Peter Müllert, Kurt wird auch anwesend sein, er muss jedoch schon am Vormittag in Diesentis sein, Sitzung mit dem Erweiterten Zentralvorstand.

---

### **Traktandum 6. Bericht der Obmänner:**

Peter Müller liest den Bericht, die Versammlung applaudiert kräftig

Auch Jürg Zähler verliest seinen Bericht, auch bei ihm applaudiert die ganze Versammlung

Die Berichte sind diesem Protokoll beigeheftet.

---

### 13. Aufnahme Neumitglieder

### **Traktandum 7. Aufnahme Neumitglieder:**

Fabian Rüedi und Patrik Renver haben die Teoretische Jagdprüfung bestanden, Kurt hat ihnen ein Gratulationsschreiben, sowie ein Anmeldeformular geschickt.

Auf die Gratulationsbriefe hat Kurt keine Antwort bekommen, so also auch keine Anmeldung.

---

### **Traktandum 8. Abschusszahlen 2008/ Wildzählungen 2009:**

Jagdaufseher Andrea Weber zeigt uns die Abschusszahlen, sowie die Zahlen der Zählung vor. Dazu noch einige interessante Tabellen, die die Entwicklungen aufzeigen der letzten zwanzig bis fünfundzwanzig Jahre.

### **Jagdstrecken 2007 in der Gemeinde Klosters**

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Hirsche	73	61	46	59	62	62
Rehe	55	59	44	35	84	46
Gemse	79	70	51	73	77	72
Murmeltiere	42	38	50	45	51	33
Feldhasen	35		14	13	19	13
Schneehasen	20		24	33	30	39
Schneehuhn			4	5	2	2
Birkhähne			6	4	2	2

### **Passjagd 2007/2008**

Füchse					103	67
Marder					4	-
Dachse					3	-

### **Fallwildstatistik: jeweils vom 01.06 bis 31.05**

	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09
Hirsche	21 Stück	45 Stück	1 Stück	3	21
Rehe	46 Stück	34 Stück	15 Stück	14	56
Gams	36 Stück	32 Stück	30 Stück	1	6
Steinwild	3 Stück	2 Stück	1 Stück	1	4

## Hirschtaxation Areal 08 April Luzein Küblis, Saas und Klosters

	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Hirsche	413 Stück	396 Stück	411 Stück	303 Stück	495	451

Andrea Weber hat uns die interessanten Zahlen bekannt gegeben, einige Tiere sind dem strengen Winter zum Opfer gefallen, sicher die Rehe, sogar die Hirsche hatten in einigen Gebieten sehr zu kämpfen.

Die Versammlung bedankt sich bei Andrea für die Information mit einem herzlichen Applaus.

Kurt bedankt sich herzlich bei Andrea für den interessanten Vortrag.

---

### **Traktandum 9 Wildruhezonen in der Gemeinde Klosters:**

Vor rund drei Jahren nahmen wir den ersten Anlauf um das Problem Wildruhezonen, da man damals aber bemerkte, dass da ganz gezielt vorgegangen werden muss, setzte Kurt und Andris die Hebel vor einigen Monaten wieder in Bewegung und setzten sich mit Heinz Guler und Anrea Weber zusammen. Die Heutigen Wildruhezonen bestehen nur aus Empfehlungen und da kann man keinen Druck ausüben. Da müssen wir etwas ändern, denn wenn es über Nacht schneit ist am Nächsten Abend von Gotschna bis Jenaz alles verfahren!

Folgender Ablauf ist nun Geplant. Nächstens wird Andris Niggli (Projektleiter) eine Sitzung einberufen um ein Grundkonzept zu erstellen. Eingeladen werden Heinz Guler, Andrea Weber, Bartli Müller, und Werner Putzi, Kurt Steck wird als Begleiter auch dabei sein.

Sobald das Projekt in groben zügen besteht, müssen die Interessengemeinschaften informierte werden.

Das Ziel wäre, dass an der nächsten Gemeindeabstimmung im November über das Projekt abgestimmt werden könnte.

Rico Waldburger: Gelten die Zonen auch für Gleitschirme? Leider nein, für die Gleitschirmflieger werden es weiterhin nur Empfehlungen sein.

Ueli Marugg: findet es sehr gut, dass wir das machen, er gib uns den Rat, dass sehr gut informiert werden muss vor der Abstimmung.

Kurt Steck: aus diesem Grund werden wir zuerst das Grobkonzept ausarbeiten zusammen mit der Wildhut und der Gemeinde, und erst dann die Interessengemeinschaften beiziehen.

---

### **Traktandum 10. Fuxnerkanne:**

Kurt gibt die Gewinner bekannt, wer den Wanderpreis der beliebten Kanne gewonnen hat, wer hat am meisten Stunden in eisig kalter Nacht ausgeharrt um Reinecke das Handwerk zu legen.

1. Rang mit 49 Punkte Peter Marugg
  2. Rang mit 40 Punkte Rudolf Eschmann
  3. Rang mit 27 Punkten Andy Horrer
- 16 Jäger haben diesen Winter auf den Fuchs gepasst. Prrrrrrr
-

### Traktandum 11. Vereinsjahr 2009:

Den Jägersonntag haben wir gestrichen, in den letzten zwei Jahren wahr die Beteiligung nicht zufrieden stellend, mit 5 und 7 Aktivmitglieder ist das zu wenig für den grossen Aufwand.

- Reise Blaser Werk und München am 24. und 25 April
  - Hegetag am 6. Juni, Verschiebungsdatum 13. Juni
  - Sommerfest am 11. Juli 2009
  - Generalversammlung am 27. November 2009
- 

### Traktandum 12. Varia:

Thomas Scheu verkauft die restlichen Lösli von der Delegierten Versammlung Trimmis

**Information Gultia:** Am 23 April Botschaft an die Gemeinde, dann am 21 April gibt es eine Volksabstimmung, anschliessend können Einsprachen gemacht werden. Wie es Zeitlich weitergeht kann zum Heutigen Zeitpunkt leider nichts gesagt werden.

**Antrag Wildasyl Trostobel – Schafwald:** Eine Jagdgruppe macht den Antrag für ein Wildasyl Trostobel – Schafwald oberhalb der Klosterser Schwendi.

**Projektgruppe Wildasyl „Sardasca“:** Kurt orientiert über die Überlegungen und die Ideen der Wildhut ein Asyl in diesem Raum zu realisieren, da die Abschusszahlen gesamthhaft in diesem Raum gegenüber den Zahlen aus dem Vorder- & Mittelprättigau wo es genügend Asyle gibt markant schlechter sind. Aus diesem Grund bittet er alle interessierten Jäger sich an einer Projektgruppe zusammen mit WH Heinz Guler zu beteiligen und fordert alle auf sich bei ihm zu melden.

---

Kurt bedankt sich für die Teilnahme an der diesjährigen Frühjahrsversammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Kurt kann die Versammlung am 23<sup>00</sup> Uhr Beenden.

---

Saas, 9. Mai 2009

Der Aktuar Hans Pleisch